



Netfinity Director

Erste Schritte



Netfinity Director

Erste Schritte

Netfinity Director, Erste Schritte (April 2000)

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekanntgegeben. IBM kann jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen. Dieses Handbuch kann Verweise auf oder Informationen über IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen enthalten, die nicht in allen Ländern angekündigt sind. Solche Hinweise dürfen keinesfalls dahingehend verstanden werden, daß IBM diese Produkte oder Dienstleistungen in dem jeweiligen Land anbieten wird. Die endgültige Entscheidung über die Ankündigung eines Produktes liegt bei IBM. Anfragen bezüglich technischer Informationen über IBM Produkte sollten an einen autorisierten IBM Händler oder den IBM Vertriebsbeauftragten gerichtet werden. Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der IBM weder ganz noch in Auszügen vervielfältigt oder vertrieben werden.

Marken

Microsoft, Windows, Windows NT, WIN32 und das Windows-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Java und alle Java-basierten Marken oder Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc.

Intel, Pentium und LANDesk sind Marken der Intel Corporation in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Andere Namen, Produkte oder in diesem Dokument erwähnte Dienstleistungsmarken können Marken oder Dienstleistungsmarken anderer Unternehmen sein.

Schriftliche Mitteilungen

Hinweise auf IBM Produkte, Programme und Dienstleistungen in dieser Veröffentlichung bedeuten nicht, daß IBM diese in allen Ländern, in denen IBM vertreten ist, anbietet. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden.

©Copyright International Business Machines Corporation 1999, 2000.

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright International Business Machines Corporation 2000. Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Erste Schritte mit Netfinity Director	1
Einführung	1
Von der Komponente unterstützte Systeme.....	1
Hardwarevoraussetzungen	2
Workgroup/Enterprise-Integration.....	3
Installieren der Anweisungen von Netfinity Director 2.12.....	3
Installieren der Server-Dateien.....	4
Installieren der Netfinity Director-Konsole.....	15
Installieren des UM Services-Clients für Netfinity Director	16
Installieren der Workgroup/Enterprise-Integration.....	19
Upgrade von Netfinity Director 2.11 auf 2.12	20
Upgrade von Netfinity Director Server.....	20
Upgrade von Netfinity Director Console	21
Upgrade von Netfinity Director Client.....	22
Installieren von UM Services-Client auf unterstützte Betriebssysteme.....	24
Unterstützte Betriebssysteme	25
Überwachte Installation des Netfinity Director-Clients für OS/2	25
Nichtüberwachte Installation des Netfinity Director-Clients für OS/2	28
Installieren des Netfinity Director-Client für Netware.....	28
Installieren des Netfinity Director-Client für SCO UnixWare	30
Deinstallieren von Netfinity Director	30
Index	31

1

Erste Schritte mit Netfinity Director

Erste Schritte mit Netfinity Director führt Sie beim Installieren von Netfinity Director Management Server, Konsole und UM Services-Client auf unterstützten Betriebssystemen durch den Installationsprozeß.

Einführung

Bevor Sie UM Services auf dem Client oder Server installieren, beachten Sie folgendes:

- Von der Komponente unterstützte Systeme
- Hardwarevoraussetzungen
- Workgroup/Enterprise-Integration

Von der Komponente unterstützte Systeme

Netfinity Director Management Server, der alle Netfinity Director-Komponenten installiert, wird von folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows NT-Server 4.0 (mit Service-Paket 4 oder höher)
- Windows 2000 — Server oder Advanced Server

Die Netfinity Director-Konsolenkomponente unterstützt die gleichen Betriebssysteme wie Netfinity Director Management Server, einschließlich:

-
- Windows 2000 Professional
 - Windows NT Workstation 4 (mit Service-Paket 4 oder höher)
 - Windows 98
 - Windows 95 (mit OEM Service Release 2 (OSR2) oder höher)

Die UM Services Client-Komponente wird auf folgenden Betriebssystemen unterstützt:

- Windows 2000 — Server oder Advanced Server
- Windows 2000 Professional
- Windows NT-Server 4.0 (mit Service-Paket 4 oder höher)
- Windows NT Workstation 4 (mit Service-Paket 4 oder höher)
- Windows 98
- Windows 95 (mit OEM Service Release 2 (OSR2) oder höher)

Anmerkung: Die UM Services-Client-Komponente wird durch das Hauptinstallationsprogramm direkt auf unterstützte Microsoft Betriebssysteme installiert. UM Services Client wird auch von anderen Betriebssystemen unterstützt. Siehe „Installieren von UM Services-Client auf unterstützte Betriebssysteme“ auf Seite 24.

Hardwarevoraussetzungen

Netfinity Director Management Server und -Konsole erfordern folgende Hardware, Speicher, und Plattenspeicherplatz:

- Pentium-Prozessor, 200 MHz oder schneller
- 64 MB RAM (Arbeitsspeicher)
- 150 MB virtuellen Speicher
- 75 MB Plattenspeicherplatz
- Einen Netzwerkadapter, der das TCP/IP-Protokoll unterstützt. Der Adapter muß auch NetBIOS, IPX oder SNA unterstützen, abhängig davon, welcher Transport zum Kommunizieren mit dem verwalteten System benötigt wird.

UM Services-Client für Netfinity Director in einem Windows-Betriebssystem erfordert folgende Hardware, Speicher und Plattenspeicherplatz:

- IBM Netfinity-Server, IBM Desktops, IBM IntelliStation-Computer oder einen tragbaren Computer IBM ThinkPad.

Anmerkung: Client-Systeme müssen SMBIOS, Version 2.0 oder höher unterstützen.

- Intel Pentium 200 MHz oder schnelleren Prozessor.
- 75 MB Festplattenspeicher auf den Client-Systemen.
- 32 MB RAM (Arbeitsspeicher) Minimum.

Workgroup/Enterprise-Integration

Die Netfinity Director-Installation ermöglicht das Installieren von UM Services als integrierte Systemverwaltungslösung für eine unterstützte Systemverwaltungskonsolenanwendung. Detaillierte Informationen über die geeigneten Integrationsumgebungen finden Sie im *UM Services Installation and User's Guide*, der auf der Netfinity Director with UM Services-CD-ROM enthalten ist.

Installieren der Anweisungen von Netfinity Director 2.12

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Netfinity Director-Komponenten (Server, Konsole und Client für unterstützte Microsoft Windows-Betriebssysteme) zu installieren.

1. Legen Sie die *Netfinity Director with UM Services-CD-ROM* in das CD-ROM-Laufwerk der Maschine, auf der Sie installieren möchten.
2. Klicken Sie auf **Start→Ausführen**.
3. Geben Sie im Feld **Öffnen:** `X:\win32\install\Ibmsetup.exe` den Pfad *X* des CD-ROM-Laufwerks ein.
4. Klicken Sie sich durch den **Willkommen**-Bildschirm, und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.

Der Bildschirm **Komponenten wählen** wird geöffnet.



Im Bildschirm **Komponenten wählen** stehen Ihnen vier verschiedene Installationsauswahlen zur Verfügung:

Server

Installieren Sie die Dateien für Server, Konsole und Client.

Konsole

Installieren Sie die ferne Benutzerschnittstelle für Netfinity Director-Server.

Client Installieren Sie die Client-Dateien nur auf den Microsoft Betriebssystemen. Für anders verwaltete Betriebssystemumgebungen siehe „Installieren von UM Services-Client auf unterstützte Betriebssysteme“ auf Seite 24.

Workgroup/Enterprise-Integration

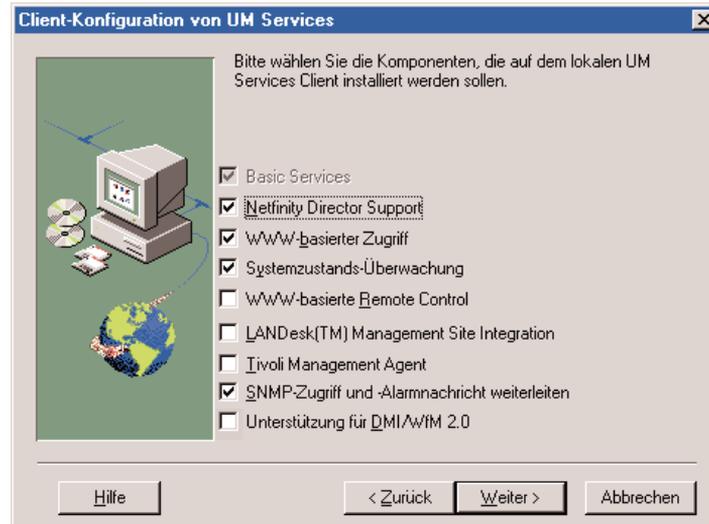
Installieren Sie UM Services-Integration für Verwaltungsumgebungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *UM Services Installation and User's Guide*, auf der Netfinity Director with UM Services CD-ROM.

Installieren der Server-Dateien

Durch Auswählen von **Server** im Bildschirm **Komponenten wählen** werden die Dateien für Server, Client und Konsole installiert.

Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie im Bildschirm **Komponenten wählen** auf den Knopf **Server**. Der Bildschirm **UM Services Client-Konfiguration** wird geöffnet.



Markieren Sie die Markierungsfelder aller Komponenten, die Sie auf dem Client-System installieren möchten.

Anmerkung: Die erste aufgelistete Komponente, Basic Services, ist standardmäßig markiert und kann nicht inaktiviert werden. Basic Services installiert eine Java Virtual Machine, ein Common Information Model (CIM)-Repository und ein Basisinstrument zur Erfassung des Hardware-Bestands. Die von Basic Services zur Verfügung gestellten Bestandsinformationen können mit einem CIM-Browser, z.B. mit WBEMTEST von Microsoft, angezeigt werden. Basic Services muß auf allen durch Netfinity Director verwaltete UM Services-Clients installiert werden.

Folgende wahlfreie Komponenten stehen zur Verfügung. Die standardmäßig ausgewählten Komponenten werden nachfolgend angegeben:

Web-basierter Zugriff (Standard)

Web-basierter Zugriff bietet ein praktisches Java-basiertes Tool zum Verwalten eines Client-Systems und zum Anzeigen von CIM-basierten Bestandsdaten. Wenn Sie Web-basierten Zugriff installieren, wird ein HTTP-Dämon installiert und während der Installation wird dann die Eingabe eines Benutzernamens und Kennworts erforderlich. Benutzername und Kennwort werden zur Zugriffsbegrenzung auf den HTTP-Dämon benötigt. Mit Web-basiertem Zugriff, der auf dem Client-System installiert ist, kann ein Client von jedem fernen Computer mit einem unterstützten Web-Browser verwaltet werden. Ausschließlich die Software für den Web-Browser ist auf dem fernen System erforderlich.

Systemzustandsüberwachung (Standard)

Mit der Systemzustandsüberwachung wird die aktive Überwachung von kritischen Systemfunktionen, wie z.B. Plattenspeicherplatz, SMART-Drive-Alert, Systemtemperatur, Lüfterfunktion, Netzteilspannung und Entfernung der Systemabdeckung (abhängig von den Hardwaresystemerweiterungen des gewählten Verwaltungssystems) ermöglicht. Durch die Systemzustandsüberwachung sind Sie in der Lage, Systemfehler frühzeitig, noch vor dem Auftreten von Systemstörungen, zu erkennen. Systemadministratoren werden durch CIM-Ereignisse, SNMP-Alarmnachrichten (SNMP-Alarmnachrichten sind nur verfügbar, wenn auch SNMP-Zugriff und das Weiterleiten von Alarmnachrichten ausgewählt wurde) oder SMS-Statusnachrichten (nur Microsoft SMS 2.0) über Systemfehler informiert. Kritische Fehler werden auch als Nachricht in einem Dialogfenster auf dem Client-System angezeigt.

Web-basierte Remote Control

Durch die Web-basierte Remote Control wird einem fernen Systemadministrator durch Verwenden eines Web-Browsers oder einer MMC-Konsole ermöglicht, den Desktop des Client-Systems zu steuern und verbessert damit die Fähigkeit des Administrators, Systemfehler zu diagnostizieren und zu beheben.

Anmerkung: Sie müssen die Komponente Web-basierter Zugriff installieren, um die Komponente Web-basierte Remote Control installieren zu können.

LANDesk Management Suite Integration

Mit LANDesk Management Suite Integration wird Intel Common Base Agent aus dem Client-System installiert. Damit ist der Systemadministrator in der Lage, UM Services mit LANDesk Management Suite zu verwenden.

Tivoli Management Agent

Mit Tivoli Management Agent wird Unterstützung auf dem Client-System installiert, mit der es über die Tivoli Enterprise-Systemverwaltungsplattform verwaltet werden kann.

SNMP-Zugriff und -Alarmnachrichtenweiterleitung

Mit dieser Funktion werden CIM-Informationen aktiviert, auf die von einem System aus zugegriffen wird, das SNMP (Simple Network Management Protocol) verwendet. Wenn die Option Systemzustandsüberwachung aktiviert ist, werden durch diese Option CIM-Ereignisse als SNMP-Alarmnachrichten weitergeleitet. Diese Komponente erfordert die Installation des SNMP-Services (mit dem Betriebssystem zur Verfügung gestellt) auf dem Endpunkt. Falls der SNMP-Service nicht installiert wurde, werden Sie aufgefordert, die

Installationsdatenträger Ihres Betriebssystems einzulegen und SNMP während der Installation des UM Services zu installieren.

DMI-Support

Damit wird ein Desktop Management Interface (DMI) 2.0-Servicegeber installiert. Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden verwaltete System-CIM-Daten und -Ereignisse DMI zugeordnet.

2. Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten, und klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

Die nachfolgenden Schritte sind von der Auswahl abhängig, die Sie im Menü Client-Konfiguration von UM Services gewählt haben.

3. Wenn Sie **DMI Support** im Menü UM Services Client-Konfiguration gewählt haben, wird der Bildschirm **DMI-Plattform** geöffnet.



Wählen Sie die Art der Plattform, auf die Sie DMI-Support installieren. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

4. Das Fenster **Benutzer-ID** wird geöffnet. Legen Sie in diesem Fenster die Benutzer-ID und das Kennwort für das Client-System fest, und geben Sie den TCP/IP-Anschluß an, mit dem auf den Client zugegriffen wird. Sie müssen eine eindeutige Benutzer-ID und Kennwort für das Client-System festlegen. Um

die UM Services-Konsole zum Verwalten des Systems verwenden zu können, müssen Sie zuerst eine gültige Benutzer-ID und ein Kennwort bereitstellen, bevor Sie auf das System zugreifen können. Geben Sie im Feld **Benutzer-ID** die Benutzer-ID ein. Geben Sie anschließend im Feld **Kennwort** und nochmals im Feld **Kennwort bestätigen** das Kennwort ein.

Anmerkung: Bei der Benutzer-ID und dem Kennwort müssen Sie die Groß-/Kleinschreibung beachten.

Wählen Sie anschließend den TCP/IP-Anschluß, mit dem auf die UM Services-Konsole zugegriffen wird. Der Standardanschluß dafür ist 411. Wenn dieser Anschluß nicht verfügbar ist, können Sie einen der Anschlüsse mit den Nummern 6411, 6500, 6600 oder 6611 wählen. Stellen Sie sicher, daß der gewählte Anschluß nicht von anderen TCP/IP-Anwendungen verwendet wird. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

5. Wenn Sie **SNMP-Zugriff und -Alarmnachrichtenweiterleitung** im Menü UM Services Client-Konfiguration gewählt haben, und der SNMP-Netzwerkservice wurde nicht installiert, werden Sie bei der Installation von Netfinity Director aufgefordert, SNMP zu installieren.
 - Klicken Sie auf **Nein**, um mit der Installation von Netfinity Director fortzufahren ohne den SNMP-Netzwerkservice zu installieren.
 - Klicken Sie auf **Ja**, um den SNMP-Netzservice auf den Server zu installieren. Das Fenster SNMP installieren und das Fenster Netzwerk werden geöffnet. Folgen Sie zum Installieren von SNMP den Anweisungen. Wenn Sie vom Windows-Betriebssystem aufgefordert werden, den Server neuzustarten, klicken Sie auf **Nein**. Klicken Sie im Fenster SNMP installieren auf **Weiter**, um zum Installationsprogramm von Netfinity Director zurückzukehren.
6. Sie werden vom System gefragt, ob Sie im Menü **Start** ein Symbol für Netfinity Director hinzufügen möchten. Klicken Sie auf oder **Nein**, abhängig davon, ob Sie das Symbol im Menü **Start** hinzufügen möchten.

Das Fenster **Server-Lizenzberechtigung** wird geöffnet.



7. Geben Sie die für Sie bereitgestellte Lizenzberechtigung ein. Bei der Lizenzberechtigung brauchen Sie die Groß-/Kleinschreibung *nicht* beachten.
8. Klicken Sie auf .
Der Bildschirm **Bestimmungsort wählen** wird geöffnet, in dem Sie den Bestimmungsort für die Dateien von Netfinity Director angeben können.
9. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Standardverzeichnis (**C:\Program Files\IBM\Director**) zu akzeptieren oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
Der Bildschirm **Bestimmungsort wählen** wird erneut geöffnet. Diesmal muß ein Verzeichnis für ein Erstellungsverzeichnis von Softwareverteilerpaketen angegeben werden.
10. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Standardverzeichnis (**C:\Program Files\IBM\Director\SwDistPk**) zu akzeptieren, oder klicken Sie auf **Browse**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
Nach dem Erstellen des Verzeichnisses für die Softwareverteilerpakete wird ein anderer Bildschirm **Bestimmungsort wählen** geöffnet. Dieses Verzeichnis ist der Bestimmungsort für Softwareverteilerpakete, die auf dem System installiert werden.

11. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Standardverzeichnis (**C:\Program Files\IBM\Director\SwDistPk**) zu akzeptieren, oder klicken Sie auf **Browse**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
 12. Sie werden vom System gefragt, ob Sie Dateien für Remote Control installieren möchten. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
 13. Sie werden vom System gefragt, ob Sie Dateien für TMR-Gateway installieren möchten. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
 - Wählen Sie **Ja**, wenn Sie Software für Tivoli Management Agent im Netzwerk installieren möchten. Die Agenten erkennen Netfinity Director durch das TMR-Gateway, und Netfinity Director lädt die Netfinity Director-Komponente des UM Services in die Tivoli-Agenten herunter.
- Anmerkung:** Bei diesem Prozeß wird nicht das vollständige UM Services-Paket installiert. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie UM Services separat installieren.
- Wählen Sie **Nein**, um mit dem Installationsprozeß für Netfinity Director und UM Services fortzufahren.

Die erforderlichen Dateien werden vom System installiert. Danach wird das Fenster **NT-Benutzerinformationen für Tivoli IT Director** geöffnet.

NT-Benutzerinformationen für Tivoli IT Director

Aktuelle(r) Domäne/Benutzername:

Domäne: NETFIQ61

Benutzername: netfiq61

Bitte geben Sie das Kennwort für den NT-Benutzer-Account ein:

Kennwort:

Prüfkennwort:

< Zurück Weiter > Abbruch

Die Domäne und der Benutzername der verwendeten Maschine werden aufgerufen.

14. Geben Sie im Feld **Kennwort** und nochmals im Feld **Kennwort bestätigen** das Benutzerkennwort ein.
15. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
Der Bildschirm **Director-Datenbankkonfiguration** wird geöffnet.



16. Wählen Sie zum Installieren den Knopf neben der entsprechenden Datenbank.

Standard

Hiermit wird die Standarddatenbank erstellt. Diese Option wird für die meisten Benutzer empfohlen.

Erweitert (MS SQL)

Mit dieser Auswahl wird eine MS SQL-Server-Datenbank erstellt. Für das Netzwerk muß eine Microsoft SQL-Server-Datenbank installiert und konfiguriert werden.

Erweitert (DB2)

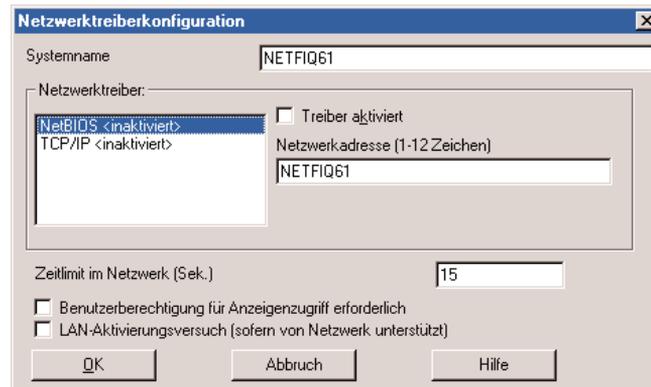
Mit dieser Auswahl wird eine DB2-Datenbank erstellt. DB2 muß im Netzwerk installiert und konfiguriert werden.

Anpassen

Wählen Sie eine existierende IBM Netfinity Director-Datenbank.

Anmerkung: Wenn bereits eine Datenbank installiert ist, ermöglicht das System die Verwendung dieser Datenbank.

Das Fenster **Netzwerktreiberkonfiguration** wird geöffnet.



In diesem Bildschirm werden die Netzwerktransportoptionen für einen Netfinity Director-Server definiert. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **Systemname** - Der Name des Netfinity Director-Servers.
- **Netzwerktreiber** - Im Fenster werden alle Netzwerktransportprotokolle aufgelistet, die in der Liste Systemprotokolle definiert wurden. Sie werden aktiviert oder inaktiviert angezeigt. Klicken Sie zum Aktivieren eines Netzwerktransports zur Verwendung mit Netfinity Director auf den Treibernamen, und markieren Sie das Kästchen **Treiber aktiviert**.
- **Netzwerkadresse (nur für NetBIOS)** - Hier steht der NetBIOS-Netzname.

-
- **Zeitlimit im Netzwerk** (Sek.) - Das Standardzeitlimit beträgt 15 Sekunden.
 - **Benutzerberechtigung für Anzeigenzugriff erforderlich** - Markieren Sie dieses Kästchen, wenn Sie Benutzern die Steuerung von Fernzugriff auf Ihre Systeme ermöglichen möchten.
 - **LAN-Aktivierungsversuch (sofern von Netzwerk unterstützt)** - Markieren Sie dieses Kästchen, wenn die Netzwerkkarte Wake On-LAN unterstützt.
17. Aktivieren Sie die entsprechenden Netzwerktreiber, indem Sie die Treiber in der Liste **Netzwerktreiber** auswählen, und das Kästchen **Treiber aktiviert** markieren.
 18. Sie können gegebenenfalls die Zeitlimitüberschreitung im Netz ändern.
 19. Markieren Sie das Markierungsfeld **Benutzerberechtigung für Anzeigenzugriff erforderlich**, wenn Sie Client-Benutzern die Berechtigung erteilen möchten, den Remote Control-Zugriff des Systemadministrators auf der Maschine zu verweigern. Mit dieser Option können Benutzer steuern, wer auf ihre Maschine zugreift.
 20. Markieren Sie das Markierungsfeld **LAN-Aktivierungsversuch (sofern von Netzwerk unterstützt)**, wenn der Server über die Wake On-LAN-Fähigkeit verfügt.
 21. Klicken Sie zum Fortfahren auf **OK**. Wenn die Installation beendet ist, wird der Bildschirm **Installation ist vollständig** geöffnet.
 22. Starten Sie den Computer jetzt oder später erneut. Wenn Sie **Erneut starten** wählen, wird das System heruntergefahren und startet sofort erneut. Wenn Sie **Später neustarten** wählen, wird das Installationsprogramm geschlossen. Sie müssen das System jedoch erneut starten und sich anmelden, um Netfinity Director verwenden zu können.

Installieren der Netfinity Director-Konsole

Wählen Sie den Knopf **Konsole** im Bildschirm **Komponenten wählen**, um nur die Konsoldateien zu installieren. Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie **Konsole**.
Der Bildschirm **Bestimmungsort wählen** wird geöffnet.
2. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Standardverzeichnis (**C:\Program Files\IBM\Director**) zu akzeptieren oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
Die erforderlichen Dateien werden auf dem System installiert.
Der Bildschirm **Installation ist beendet** wird geöffnet.
3. Starten Sie den Computer jetzt oder später erneut. Wenn Sie **Erneut starten** wählen, wird das System heruntergefahren und startet sofort erneut. Wenn Sie **Später neustarten** wählen, wird das Installationsprogramm geschlossen. Sie müssen das System jedoch erneut starten und sich anmelden, um Netfinity Director verwenden zu können.
4. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Installieren des UM Services-Clients für Netfinity Director

Wählen Sie den Knopf **Client** im Bildschirm **Komponenten wählen**, um nur die Client-Dateien zu installieren. Führen Sie folgende Schritte aus:

1. Wählen Sie **Client**.

Der Bildschirm **Client-Konfiguration von UM Services** wird geöffnet.



2. Markieren Sie die Markierungsfelder aller Komponenten, die Sie auf dem Client-System installieren möchten. Alle Komponenten, mit Ausnahme von NetfinityDirector Support, werden unter „Installieren der Server-Dateien“ auf Seite 4 beschrieben. Eine Beschreibung dieser Komponenten finden Sie auf den Seiten 5-7.

Netfinity Director Support ist eine zusätzliche Konfigurationsoption nur für die Client-Installation. IBM Netfinity Director ist ein erweiterter Intelprozessor-basierter Workgroup-Hardware-Manager, mit zentralisierter Client- und Gruppenverwaltungs-konsole und Server-Diensten. Durch Auswählen dieser Funktion

ist es möglich, das System durch Installieren eines Netfinity Director-Clients in das System, in einer Netfinity Director-Umgebung zu verwalten.

3. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**. Der Bildschirm **Bestimmungsort wählen** wird geöffnet.
4. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Standardverzeichnis (**C:\Program Files\IBM\UMS**) zu akzeptieren oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um ein anderes Verzeichnis zu wählen.
5. Wenn Sie **DMI Support** im Menü UM Services Client-Konfiguration gewählt haben, wird der Bildschirm **DMI-Plattform** geöffnet.



Wählen Sie die Art der Plattform, auf die Sie DMI-Support installieren. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

Das Fenster **Benutzer-ID** wird geöffnet.

6. Legen Sie in diesem Fenster die Benutzer-ID und das Kennwort für das Client-System fest, und geben Sie den TCP/IP-Anschluß an, mit dem auf den Client zugegriffen wird. Sie müssen eine eindeutige Benutzer-ID und Kennwort für das Client-System festlegen. Um die UM Services-Konsole zum Verwalten des Systems verwenden zu können, müssen Sie zuerst eine gültige Benutzer-ID und ein Kennwort bereitstellen, bevor Sie auf das System zugreifen können. Geben Sie im Feld **Benutzer-ID** die

Benutzer-ID ein. Geben Sie anschließend im Feld **Kennwort** und nochmals im Feld **Kennwort bestätigen** das Kennwort ein.

Anmerkung: Bei der Benutzer-ID und dem Kennwort müssen Sie die Groß-/Kleinschreibung beachten.

Wählen Sie anschließend den TCP/IP-Anschluß, mit dem auf die UM Services-Konsole zugegriffen wird. Der Standardanschluß dafür ist 411. Wenn dieser Anschluß nicht verfügbar ist, können Sie einen der Anschlüsse mit den Nummern 6411, 6500, 6600 oder 6611 wählen. Stellen Sie sicher, daß der gewählte Anschluß nicht von anderen TCP/IP-Anwendungen verwendet wird.

7. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.
8. Wenn Sie **SNMP-Zugriff und -Alarmnachrichtenweiterleitung** im Menü UM Services Client-Konfiguration gewählt haben, und der SNMP-Netzwerkservice wurde nicht installiert, werden Sie bei der Installation von Netfinity Director aufgefordert, SNMP zu installieren.
 - Klicken Sie auf **Nein**, um mit der Installation von Netfinity Director fortzufahren ohne den SNMP-Netzwerkservice zu installieren.
 - Klicken Sie auf **Ja**, um den SNMP-Netzservice auf den Server zu installieren. Das Fenster SNMP installieren und das Fenster Netzwerk werden geöffnet. Folgen Sie zum Installieren von SNMP den Anweisungen. Wenn Sie vom Windows-Betriebssystem aufgefordert werden das System neuzustarten, klicken Sie auf **Nein**. Klicken Sie im Fenster SNMP installieren auf **Weiter**, um zum Installationsprogramm Netfinity Director zurückzukehren.
9. Sie werden vom System gefragt, ob Sie im Menü Start ein Symbol für UM Services hinzufügen möchten. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
10. Sie werden vom System gefragt, ob Sie Dateien für Remote Control installieren möchten. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.

11. Sie werden vom System gefragt, ob Sie eine Benutzerberechtigung für den Bildschirmzugriff der Remote Control erforderlich sein soll. Wählen Sie **Ja** oder **Nein**.
Die erforderlichen Dateien werden vom System installiert. Der Bildschirm **Installation ist beendet** wird geöffnet.
12. Starten Sie den Computer jetzt oder später erneut. Wenn Sie **Erneut starten** wählen, wird das System heruntergefahren und startet sofort erneut. Wenn Sie **Später neustarten** wählen, wird das Installationsprogramm für UM Services geschlossen. Sie müssen das System jedoch erneut starten und sich anmelden, um Netfinity Director verwenden zu können.

Installieren der Workgroup/Enterprise-Integration

Wählen Sie den Knopf **Workgroup Enterprise Integration** im Bildschirm **Komponenten wählen**, um die UM Services-Integration für Verwaltungsumgebungen zu installieren. Der Bildschirm **Integrationsauswahl** wird geöffnet.



Informationen zur Option Workgroup/Enterprise Integration finden Sie im Kapitel Upward Integration Modules im *UM Services Installation and User's Guide*.

Upgrade von Netfinity Director 2.11 auf 2.12

Das Installationsprogramm überprüft, ob eine Vorgängerversion von Netfinity Director vorliegt und aktualisiert abhängig von der Art der Installation die notwendigen Netfinity Director Komponenten.

Upgrade von Netfinity Director Server

Sie können von diesem Installationsprogramm kein Upgrade auf Netfinity Director Management Server durchführen. Nach den Bildschirmen **Willkommen** und **Endbenutzer-Lizenzvereinbarung** wird beim Installationsvorgang die Vorgängerversion von Netfinity Director Management Server gefunden und aufgerufen.



Klicken Sie auf **OK**, um das Installationsprogramm zu beenden. Sie müssen Netfinity Director Management Server deinstallieren, bevor Sie die neue Version installieren.

Anmerkung: Bevor Sie Netfinity Director Management Server löschen, müssen Sie IBM UM Server Extensions oder Update Connector Manager deinstallieren. Informationen zum Deinstallieren dieser Produkte finden Sie im *UM Server Extensions User's Guide*.

Um Netfinity Director, Version 2.11, zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Einstellungen**→ **Systemsteuerung**→ **Software**. Wählen Sie jetzt **Netfinity Director**.
2. Vom System wird eine Nachricht angezeigt, die Sie darauf hinweist, daß Netfinity Director geschlossen sein muß, bevor Sie fortfahren können.
3. Das System zeigt eine Nachricht an, die bestätigt, daß Sie die Konfigurationsdaten und den Datenbankinhalt löschen möchten.

Das Deinstallationsprogramm ist automatisiert und zeigt eine Eingabeaufforderung, wenn der Prozeß beendet ist.

4. Starten Sie den Computer jetzt oder später erneut. Wenn Sie **Erneut starten** wählen, wird das System heruntergefahren und startet sofort erneut.

Upgrade von Netfinity Director Console

Nach den Bildschirmen **Willkommen** und **Endbenutzer-Lizenzvereinbarung** wird beim Installationsvorgang die Vorgängerversion von Netfinity Director Console gefunden und aufgerufen.



Klicken Sie auf **Ja**, um die Konsole zu aktualisieren. Das Upgrade folgt dem Pfad der vorherigen Installation, indem es bestehende Software aktualisiert, überflüssige Dateien und Verzeichnisse löscht und die Komponenten der neuen Konsole installiert.

Starten Sie den Computer jetzt oder später erneut. Wenn Sie **Erneut starten** wählen, wird das System heruntergefahren und startet sofort erneut. Wenn Sie **Später neustarten** wählen, wird das Installationsprogramm für UM Services geschlossen. Sie müssen das System jedoch erneut starten und sich anmelden, um Netfinity Director verwenden zu können.

Upgrade von Netfinity Director Client

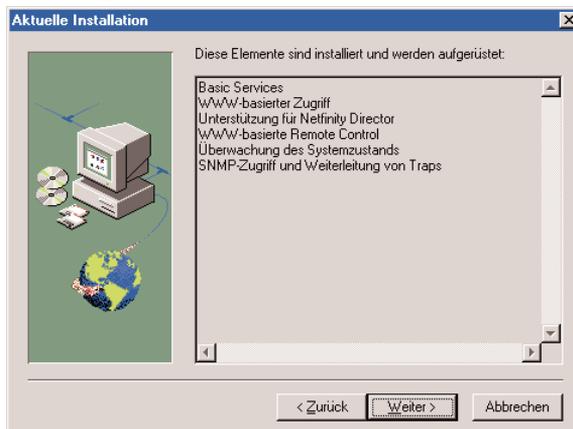
Führen Sie folgende Schritte durch, um Netfinity Director Client für ein ausgewähltes System zu aktualisieren:

1. Nach den Bildschirmen **Willkommen** und **Endbenutzer-Lizenzvereinbarung** wird beim Installationsvorgang die Vorgängerversion von Netfinity Director Client gefunden und aufgerufen.



Klicken Sie auf **Ja**, um zu beginnen.

2. Die Installation findet die Client-Komponenten der Vorgängerversion des installierten UM Services Client. Der Bildschirm **Aktuelle Installation** wird geöffnet.



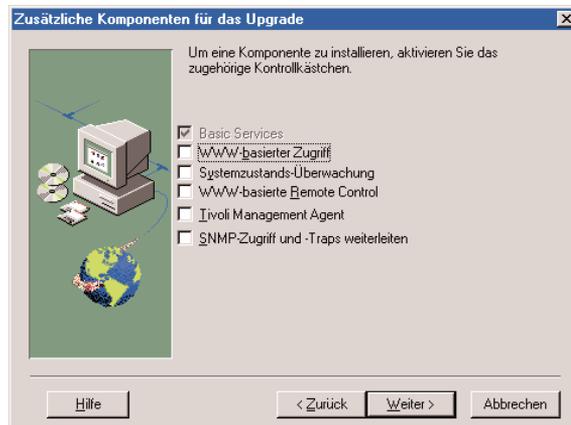
Anmerkung: Bei der Installation werden folgende Komponenten, die von UM Services, Version 2.11, installiert werden, nicht aktualisiert:

- LANDesk Management Suite Integration
- Tivoli Management Agent

UM Services Client, Version 2.12, bietet neuere Versionen dieser Komponenten an. Um die neueren Versionen zu installieren, müssen sie zuerst die Vorgängerversion des UM Services Clients deinstallieren.

Durch die Installation werden die Client-Komponenten aktualisiert, die in diesem Bildschirm angezeigt werden. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

3. Der Bildschirm **Zusätzliche Komponenten für das Upgrade** wird geöffnet.



Wählen Sie zusätzliche Komponenten aus, die den aktualisierten Komponenten von UM Services Client hinzugefügt werden sollen. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Weiter**.

4. Abhängig davon, welche zusätzlichen Komponenten Sie hinzufügen, fordert Sie das Upgrade-Programm auf, zusätzliche Antworten zu geben. Weitere Informationen zu diesen Aufforderungen finden Sie unter „Installieren des UM Services-Clients für Netfinity Director“ auf Seite 16.
5. Es erscheint die Aufforderung, UM Services Symbole hinzuzufügen. Falls Symbole der Vorgängerversion vorhanden sind, klicken Sie auf **Nein**, damit die Symbole nicht gelöscht werden. Wenn Sie auf **Ja** klicken, werden den zuvor installierten Symbolen keine zusätzlichen Symbole hinzugefügt.
6. Das Programm aktualisiert nun die bestehenden Komponenten und installiert die ausgewählten neuen Komponenten. Starten Sie den Computer jetzt oder später erneut. Wenn Sie **Erneut starten** wählen, wird das System heruntergefahren und startet sofort erneut. Wenn Sie **Später neustarten** wählen, wird das Upgrade-Programm für UM Services geschlossen. Sie müssen das System jedoch erneut starten und sich anmelden, um Netfinity Director verwenden zu können.

Installieren von UM Services-Client auf unterstützte Betriebssysteme

Mit Netfinity Director, einem hochintegrierten Workgroup-Hardware-Manager, können Sie eine heterogene Umgebung durch Verwenden eines Netfinity Director-Clients verwalten.

Sie können den Client auf ein Microsoft Windows-System als Teil der Netfinity Director-Installation installieren. Für OS/2, Netware und SCO UnixWare-Systeme, die durch Netfinity Director verwaltet werden, verwenden Sie direkt die *Netfinity Director with UM Services-CD-ROM*, um den Client zu installieren.

Unterstützte Betriebssysteme

Folgende Betriebssysteme und Versionen werden unterstützt:

- OS/2 3.0 und 4.0 mit Service Pack 5 und Warp Server für eBusiness
- NetWare 4.1 oder NetWare 4.11 (mit Service Pack 5 oder höher), NetWare 5.0 (mit Service Pack 1 oder höher)
- SCO UnixWare 7.1 (mit SCO UnixWare Patch ptf7441a) oder SCO UnixWare 7.1.1
- Microsoft Windows 95, Windows 98, Windows NT 4.0 (Workstation oder Server) und Windows 2000 Professional und Server

Überwachte Installation des Netfinity Director-Clients für OS/2

So installieren Sie Netfinity Director-Client-Software auf einem OS/2 3.0, 4.0 oder Warp Server für eBusiness-System:

1. Legen Sie die *Netfinity Director with UM Services*-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Systems.
2. Ändern Sie das Verzeichnis auf das Unterverzeichnis `x:\os2`, wenn `x:` der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist.
3. Führen Sie **setup.cmd** aus, um das Installationsdienstprogramm zu starten.
4. Die Standardposition der Dateien für Netfinity Director-Client werden im Feld **Directory to Install from** angezeigt. Wenn Sie die Dateien nicht in eine andere Position verschoben haben, akzeptieren Sie einfach die Standardposition. Ansonsten geben Sie den Laufwerksbuchstaben und den Dateipfad ein, in den Sie die Client-Dateien gelegt haben. Es wird automatisch ein Unterverzeichnis, `\SwPkInst`, im gewählten Verzeichnis erstellt, in dem für die Installation Softwareverteilerpakete auf dem System abgelegt werden.

-
5. Die Standardzielposition für die Client-Dateien ist **c:\TivoliWg**. Wenn Sie die Dateien an einem anderen Ort speichern möchten, ersetzen Sie das Standardlaufwerk und den Dateipfad mit einem anderen Speicherort.
 6. Wählen Sie die Option **Remote Control-Client**, wenn Sie ermöglichen möchten, daß der Desktop des lokalen Systems von einem fernen Standort aus gesteuert werden kann. Weitere Informationen finden Sie im Tivoli IT Director im Abschnitt "Remote Control".
 7. Wählen Sie **Installieren**. Die Dateien werden in das angegebene Verzeichnis kopiert. Sie können die Installation jederzeit durch Auswählen von **Abbrechen** abbrechen.
 8. Danach wird der Dialog **Netzwerktreiberkonfiguration** angezeigt. Geben Sie im Feld **Systemname** einen Namen für das System ein. Dieser Name wird vom Administrator von Netfinity Director verwendet, um das System im Netzwerk zu identifizieren.
 9. Klicken Sie auf einen der verfügbaren Netzwerktreiber, die vom verwalteten System verwendet werden, um mit dem Netfinity Director-Verwaltungs-Server zu kommunizieren. Wenn Sie **NetBIOS** wählen, wird eine Standardnetzadresse zugeordnet. Sie können diese Adresse ändern, stellen Sie aber sicher, daß der angegebene Name 1 bis 12 Zeichen lang und einmalig im Netzwerk ist, da das verwaltete System sonst nicht ordnungsgemäß starten kann. Beachten Sie bei dieser Adresse die Groß-/Kleinschreibung.
 10. Wählen Sie **Treiber aktiviert**, um den Netzwerktreiber zu aktivieren, wenn das System startet. Wenn im System mehrere Netzwerktreiber zur Verfügung stehen, können Sie hier einen anderen Treiber wählen und die Schritte für diesen Dialog wiederholen.

-
11. Der Wert **Netzwerkzeitlimit** gibt die Anzahl der Sekunden an, die der Netfinity Director-Verwaltungs-Server versucht, eine Kommunikation mit dem System herzustellen, wenn das System nicht antwortet. Es ist nicht erforderlich, die Standardeinstellung zu ändern.
 12. Durch die Option **Benutzerberechtigung für Bildschirmzugriff erforderlich** können Sie angeben, ob ein ferner Benutzer ohne die Berechtigung des lokalen Benutzers Zugriff erhalten und die Steuerung über das lokale System übernehmen kann. Wenn diese Option aktiviert ist und ein Administrator von Netfinity Director versucht, mit Hilfe von Remote Control auf das lokale System zuzugreifen, wird ein Nachrichtenfenster im lokalen System angezeigt, das angibt, daß ein ferner Benutzer Remote Control-Zugriff versucht. Sie können den Zugriff zulassen oder verweigern. Weitere Informationen zur Verwendung dieses Services finden Sie in Tivoli IT Director im Abschnitt "Remote Control".
 13. Wenn Sie mit der Endbearbeitung fertig sind, klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
 14. Im Installationsdienstprogramm werden die Änderungen angezeigt, die in den Dateien **config.sys** und **startup.cmd** vorgenommen werden müssen. Wählen Sie **Ja**, wenn das Installationsdienstprogramm die Konfigurationseinträge automatisch in diese Dateien einfügen soll. Wählen Sie **Nein**, um statt dessen die Änderungen in **config.new** und **startup.new** zu speichern.

Anmerkung: Die Änderungen müssen in **config.sys** und **startup.cmd** hinzugefügt werden, damit das Netfinity Director-Verwaltungssystem ordnungsgemäß ausgeführt wird. Wenn Sie **Nein** gewählt haben, müssen Sie diese Einträge manuell hinzufügen.
 15. Die Installation ist jetzt beendet. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.

Nichtüberwachte Installation des Netfinity Director-Clients für OS/2

Netfinity Director unterstützt nichtüberwachte Installationen, d.h., daß Sie während des Installationsprozesses nicht anwesend sein müssen, um die verschiedenen Eingabeaufforderungen zu beantworten. Statt dessen wird automatisch eine Antwortdatei gelesen, und die Installation verläuft normal.

Die Antwortdateien für die nichtüberwachte Installation für OS/2 befinden sich im Sprachenunterverzeichnis von OS/2. Das Beispiel für die englische Antwortdatei, DirServ.rsp, befindet sich im Unterverzeichnis `x:\win32\install\files\NfD\Agent\OS2\en\`, wenn `x:` der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist.

Kommentare in der Antwortdatei beginnen mit einem Semikolon in der ersten Spalte. Alle Einträge können geändert werden. In der Antwortdatei sind Kommentare enthalten, die die Belegung jedes Eintrags detaillieren.

So starten Sie die nichtüberwachte Installation eines OS/2-Clients:

1. Kopieren und ändern Sie die Beispiellantwortdatei (**DirAgent.rsp**).
2. Ändern Sie das Verzeichnis auf das Unterverzeichnis `x:\win32\install\files\NfD\Agent\OS2\`, wenn `x:` der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist.
3. Führen Sie zum Starten des Installationsdienstprogramms **setup.cmd** aus:
`install.exe /R:Dateiname` (wenn *Dateiname* die vollständig qualifizierte Antwortdatei ist)

Installieren des Netfinity Director-Client für Netware

Hinweise:

1. Installieren Sie Netfinity Director-Client nicht auf einem NetWare-System, auf dem Netfinity Manager ausgeführt wird. Der Kommentar von Netfinity Manager muß aus der Datei **Autoexec.ref** genommen werden.

-
2. Netfinity Director-Client wird nur in NetWare 4.10, 4.11 und 5.0 unterstützt.
 3. Das Client-System für den Netfinity Director-Client muß vorübergehend im Novell NetWare-Server angemeldet werden.

So installieren Sie Netfinity Director-Client-Software auf ein Novell NetWare-System:

1. Legen Sie die *Netfinity Director with UM Services*-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk des Systems ein.
2. Ändern Sie das Verzeichnis auf das Unterverzeichnis `x:\Netware`, wenn `x:` der Laufwerksbuchstabe des CD-ROM-Laufwerks ist.
3. Führen Sie **setup.bat** aus.
4. Wählen Sie das entsprechende Laufwerk, das **sys volume** des Ziel-Novell-Server zugeordnet ist.
5. Der Zielort für die Client-Dateien ist das Verzeichnis **\tivoliwg**.
6. Die erforderlichen Dateien werden kopiert und die folgenden Zeilen der Datei `Autoexec.ncf` hinzugefügt:

```
;*****Tivoliwg IT Director Agent*****  
Search add sys:tivoliwg  
load twgipc  
;*****Tivoliwg IT Director Agent*****
```
7. Der Abschlußbildschirm wird angezeigt, und einige manuelle Tasks werden aufgelistet, die der Benutzer ausführen muß, bevor die Anwendung verwendet werden kann:
 - Geben Sie folgendes ein:
Search add sys:tivoliwg
 - Starten Sie den Client durch Laden von **twgipc**
 - Konfigurieren Sie den Netfinity Director-Client durch Laden von **twgipccf**
8. Die Installation ist jetzt beendet. Der Client wird automatisch beim nächsten Booten des Novell-Server ausgeführt.

Installieren des Netfinity Director-Client für SCO UnixWare

Vollständige Installationsanweisungen finden Sie im Verzeichnis SCOAGENT.TXT im Verzeichnis der \docs *Netfinity Director with UM Services*-CD--ROM.

Deinstallieren von Netfinity Director

Anmerkung: Bevor Sie Netfinity Director löschen, müssen Sie gegebenenfalls zuerst die Erweiterungs-Tools, UM Server Extensions, deinstallieren. Informationen zu den UM Server Extensions finden Sie im *UM Server Extensions User's Guide*.

So löschen Sie Netfinity Director:

1. Klicken Sie auf **Start**→ **Einstellungen**→ **Systemsteuerung**→ **Software**. Wählen Sie jetzt **Netfinity Director**.
2. Vom System wird eine Nachricht angezeigt, die Sie darauf hinweist, daß Netfinity Director geschlossen sein muß, bevor Sie fortfahren können.
3. Das System zeigt eine Nachricht an, die bestätigt, daß Sie die Konfigurationsdaten und den Datenbankinhalt löschen möchten. Das Deinstallationsprogramm ist automatisiert und zeigt eine Eingabeaufforderung, wenn der Prozeß beendet ist.
4. Starten Sie den Computer jetzt oder später erneut. Wenn Sie **Erneut starten** wählen, wird das System heruntergefahren und startet sofort erneut.

Index

A

- Agent-Software
 - Installieren auf Netware 28
 - Installieren auf OS/2 25
 - Installieren auf unterstützte Clients 24

B

- Basic Services, Netfinity Director 5
- Benutzer-ID, festlegen 8, 17

C

- Client-Dateien, installieren 16
- Clients, installieren von NFD-Agents auf 24

D

- Datenbank, Auswählen einer 12
- Deinstallieren von Netfinity Director 20, 30
- DMI Mapper 8

F

- Fenster Director Database Configuration 12
- Fenster Netzwerktreiberkonfiguration 13
- Fenster NT-Benutzerinformationen für Tivoli IT Director 11

H

- Hardwarevoraussetzungen, Netfinity Director-Konsole 2
- Hardwarevoraussetzungen, Netfinity Director Management Server 2
- Hardwarevoraussetzungen, UM Services-Client 3

I

- Installieren der Workgroup/Enterprise-Integration 19
- Installieren von Agent-Software auf Netware 28
- Installieren von Agent-Software auf OS/2
 - Nichtüberwachte Installation 28
 - Überwachte Installation 25
- Installieren von Netfinity Director
 - Client 16
 - Konsole 15
 - Server 4
- Installieren von Netfinity Director Agents auf unterstützte Clients 24

K

- Kennwort, festlegen 8, 17
- Konsoldateien, installieren 15

L

- LANDesk Management Suite Integration 7
- Lizenzberechtigung, Server 10

N

- Netfinity Director Basic Services 5
- Netfinity Director-Installation
 - Client-Dateien 16
 - Konsoldateien 15
 - Server-Dateien 4
- Netfinity Director-Konsole, unterstützte Systeme 1
- Netfinity Director Management Server, unterstützte Systeme 1
- Netzwerktreiber, konfigurieren 13

S

- Server-Dateien
 - Basic Services 5
 - installieren 4
- Server-Lizenzberechtigung 10
- SNMP-Zugriff und das Weiterleiten von Alarmnachrichten 7
- Systemzustandsüberwachung 6

T

- Tivoli Management Agent 7

U

- UM Services Client, unterstützte Systeme 2

W

- Web-basierte Remote Control 7
- Web-basierter Zugriff 6
- Workgroup/Enterprise-Integration 19



Teilenummer: CT69KDE

CT69KDE

